

**Anhang
für das Wirtschaftsjahr 2011
gemäß §§ 264 und 284 bis 288 HGB
des Eigenbetriebs
“Theater Magdeburg”**

Anhang
für das Wirtschaftsjahr 2011
gemäß §§ 264 und 284 bis 288 HGB

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss zum 31.12.2011 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Eigenbetriebsgesetzes Sachsen-Anhalt aufgestellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, verändert um planmäßig lineare Abschreibungen, angesetzt. Die Fundi sind mit einem Festwert bewertet. Die Abschreibungen sind zeitanteilig linear vorgenommen. Geringwertige Vermögensgegenstände bis € 410,00 werden sofort abgeschrieben.

Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Die Restlaufzeit liegt unter 1 Jahr.

Für Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Abschlussstichtag darstellen, ist ein Rechnungsabgrenzungsposten gemäß § 250 HGB auf der Aktivseite gebildet.

Das Stammkapital ist in Übereinstimmung mit der Satzung ausgewiesen; die Allgemeine Rücklage ergibt sich aus der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2007 als Differenz aus den Vermögenswerten und aktiven Rechnungsabgrenzungsposten, abzüglich Schulden, passiven Rechnungsabgrenzungskosten, Sonderposten mit Rücklageanteil und Stammkapital.

Bei den Rückstellungen sind die allgemeinen erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen berücksichtigt. Anzusetzen ist hierbei der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendige Erfüllungsbetrag gemäß § 253 Abs. 1 HGB. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr (Altersteilzeitrückstellung) sind mit dem von der deutschen Bundesbank veröffentlichten Zinssatz gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung abgezinst. Künftige Tarifsteigerungen sind mit jährlich 1,5 % berücksichtigt.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Für Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Abschlussstichtag darstellen, ist ein Rechnungsabgrenzungsposten gemäß § 250 HGB auf der Passivseite gebildet.

2. Erläuterungen zur Bilanz

a) Anlagevermögen

Die Aufgliederung des Anlagevermögens ist in der **Anlage 3.5** dargestellt. Die Nutzung der Grundstücke und Gebäude des Eigenbetriebs „Theater Magdeburg“ (Opernhaus am Universitätsplatz, Schauspielhaus am Friedensplatz, Zentrale Theaterwerkstätten, Dekorationslager Lorenzweg) erfolgt auf der Grundlage einer Überlassungsvereinbarung mit der Landeshauptstadt Magdeburg unentgeltlich.

b) Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Der Sonderposten mit Rücklageanteil beinhaltet die zweckgebundenen Zuwendungen des Landes Sachsen-Anhalt, des Bundes, der Europäischen Union und privater Unternehmen für investive Maßnahmen des Eigenbetriebs „Theater Magdeburg“.

Die Zuwendungen sind analog der Abschreibung der betreffenden Vermögensgegenstände zum 31.12.2011 reduziert. Der Ertrag aus der Reduzierung des Sonderpostens ist unter den „Sonstigen betrieblichen Erträgen“ ausgewiesen. Der Sonderposten ist nach § 273 HGB gebildet.

c) Rückstellungen

Die Steuerrückstellung betrifft eine zu erwartende Nachzahlung aus der Umsatzsteuerprüfung für den Zeitraum 2002 bis 2005.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten Beträge für Altersteilzeit (T€ 453,6), Urlaub (T€ 73,8), Honorare (T€ 28,9), Archivierungskosten (T€ 1,3), Prüfungskosten für Jahresabschluss (T€ 25,0), interne Jahresabschlusskosten (T€ 13,6), eine Abfindung (T€ 14,0), Betriebsjubiläen (T€ 49,1), Pachterneuerung (T€ 80,0), Tarifsteigerung TVK (T€ 40,3), Rückzahlung Abschreibungszuschuss (T€ 36,7) und sonstiges (T€ 30,4).

Gemäß Art. 67 Abs. 1 Satz 2 EGHGB wurde die Rückstellung für Altersteilzeit, für die sich aufgrund der geänderten Bewertung zum 01.01.2011 eine erfolgsneutrale Auflösung in Höhe von T€ 36,5 ergeben hätte, beibehalten, da der aufzulösende Betrag bis spätestens zum 31.12.2024 wieder zugeführt werden müsste. Zum 31.12.2011 beläuft sich der Unterschiedsbetrag auf T€ 35,4.

d) sonstige finanzielle Verpflichtungen

aus Bewachungsvertrag:

	€
2012	179.700,00
2013	119.800,00
2014	0,00
2015	0,00

aus Nutzungs- bzw. Leasingverträgen:

	€
2012	86.500,00
2013	60.600,00
2014	53.900,00
2015	16.000,00

aus Wartungsverträgen:

	<u>€</u>
2012	147.500,00
2013	35.700,00
2014	6.300,00
2015	1.900,00

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2011

	<u>Anschaffungs- und Herstellungskosten</u>				<u>Abschreibungen</u>				<u>Kennzahlen</u>				
	Anfangsstand	Zugänge	Abgänge	Endstand	Anfangsstand	Zugänge	Abgänge	Endstand	Buchwert	Buchwert	Abschrei-	Rest-	
	01.01.2011			31.12.2011	01.01.2011			31.12.2011	31.12.2011	31.12.2010	bungs-	buch-	
€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	v.H.	v.H.	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	27.478,75	17.612,00	0,00	45.090,75	11.720,93	7.139,00	0,00	18.859,93	26.230,82	15.757,82	15,83	58,17	
	27.478,75	17.612,00	0,00	45.090,75	11.720,93	7.139,00	0,00	18.859,93	26.230,82	15.757,82	15,83	58,17	
II. Sachanlagen													
1. Fahrzeuge	23.017,60	237.914,81	1,00	260.931,41	2.437,40	13.834,00	0,00	16.271,40	244.660,01	20.580,20	5,30	93,76	
2. Maschinen und technische Anlagen	6.193.952,27	149.065,08	11.051,33	6.331.966,02	2.356.384,23	559.324,27	6.804,52	2.908.903,98	3.423.062,04	3.837.568,04	8,83	54,06	
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.876.632,39	80.996,84	29.257,30	1.928.371,93	737.006,72	200.647,36	27.864,68	909.789,40	1.018.582,53	1.139.625,67	10,41	52,82	
4. Fundi	339.500,00	0,00	0,00	339.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	339.500,00	339.500,00	0,00	100,00	
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	278,46	0,00	278,46	0,00	0,00	0,00	0,00	278,46	0,00	0,00	100,00	
	8.433.102,26	468.255,19	40.309,63	8.861.047,82	3.095.828,35	773.805,63	34.669,20	3.834.964,78	5.026.083,04	5.337.273,91	8,73	56,72	
Anlagevermögen gesamt	8.460.581,01	485.867,19	40.309,63	8.906.138,57	3.107.549,28	780.944,63	34.669,20	3.853.824,71	5.052.313,86	5.353.031,73	43,27	56,73	

e) Verbindlichkeiten

davon mit einer Restlaufzeit

	Gesamtbetrag 31.12.2011	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	gesicherte Beträge
	€	€	€	€	€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	649.410,30	213.268,47	436.141,83	0,00	649.410,30
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	331.320,67	331.320,67	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Landeshauptstadt Magdeburg	112.652,31	112.652,31	0,00	0,00	0,00
4. sonstige Verbindlichkeiten	59.134,79	59.134,79	0,00	0,00	0,00
	<u>1.152.518,07</u>	<u>716.376,24</u>	<u>436.141,83</u>	<u>0,00</u>	<u>649.410,30</u>

Theater Magdeburg: Herr Gerd Becker (Personalvertretung)
Orchestermusiker,
Herr Rainer Kruse (Personalvertretung)
Angestellter - Leiter Logistik-, IT- und Ver-
triebsmanagement

Die durchschnittliche Beschäftigungszahl vom 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011 betrug:

	Beschäftigungs- zahl
Künstler	259
Beschäftigte	183
Auszubildende	3
	<u>445</u>

Generalintendantin des „Theater Magdeburg“ ist Frau Karen Stone.

Magdeburg, 4. Mai 2012

Theater Magdeburg

Karen Stone
Generalintendantin

Dr. Koch
Bürgermeister und
Vorsitzender des
Theaterausschusses